

Anfrage öffentlich		Datum 07.03.2024	Nummer F0099/24
Absender SPD-Stadtratsfraktion			
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 07.03.2024	
Kurztitel Neugestaltung des Gedenkortes am Stadion „Neue Welt,,			

Das Stadion „Neue Welt“ ist ein geschichtsträchtiger Ort in Magdeburg. Das Gebäude unweit der Berliner Chaussee wurde gerade abgerissen. Das Gelände ist in einem desolaten Zustand. Die Schutthaufen wurden bisher nicht abtransportiert.

Ehemals befand sich dort ein Ausflugslokal, dann ein Schulungsheim des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, dann ein Konzentrationslager der Nationalsozialisten und später das Musterungszentrum der NVA. In der Nähe des Objektes wurden am 17. April 1945 viele KZ-Häftlinge auf einem Todesmarsch ermordet. U. a. an dieses Ereignis erinnert ein Gedenkstein vor dem ehemaligen Gebäude.

Die Gedenkstätte wurde erst in den letzten Jahren durch Schülergruppen mit viel Mühe und Engagement auf dem im Privatbesitz befindlichen Grundstück im Unterholz wieder freigelegt und seitdem gepflegt.

Um auch zukünftig eine würdige Erinnerung an die Ereignisse, die sich im nächsten Jahr zum 80. Mal jähren, zu ermöglichen, sollte die Gedenkstätte bereits vor einigen Jahren umgesetzt werden.

Hierzu gibt es Stellungnahmen/Schreiben des ehemaligen Beigeordneten Zimmermann.

Deshalb frage ich Sie:

- Wie ist der derzeitige Stand zur Neugestaltung des Gedenkortes und der Umsetzung des Gedenksteines?
- Ist der Kastanienhain am Stadion nach wie vor der priorisierte neue Standort?
- Wenn nicht, welchen alternativen Standort schlägt die Verwaltung vor?
- Wann soll eine Umsetzung erfolgen?
- Ist es realistisch die Umsetzung des Steines bis zum 17.04.2025 zu realisieren und eine Gedenkfeier am neuen Standort durchzuführen?
- Wie steht der derzeitige Eigentümer zur Umsetzung?
- Würde er das Projekt „Umsetzung“ unterstützen?
- Wie bzw. von wem soll der Platz künftig gepflegt werden?
- Ist eine weitere Kooperation mit der Jugendwerkstatt möglich?

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung der Fragen.

Jens Rösler
Stadtrat
SPD-Stadtratsfraktion